

Nur noch Rang vier

Talfahrt in Sachen Sportabzeichen trübt die Freude

Verl (ebb). „Beim nächsten Mal können wir wieder auf unseren angestammten zweiten Platz kommen“, glaubt Jochen Scholz, Vorsitzender des Gemeindefortsportvereins Verl. Mit 1259 Sportabzeichen (2006 waren es noch 1700) belegt die Olbhagengemeinde kreisweit nur noch Rang vier.

Kreis-Sportabzeichenobmann Manfred Robrecht gratulierte mit nachdenklichen Worten: 199 (226) Sportabzeichen und 1070 Jugend-Sportabzeichen (1474) sorgten unterm Strich für ein Minus von 441 Abzeichen. Die Quote, gemessen an der Bevölkerung, beträgt 50,18 (68,68) Prozent. Ein Grund dafür sei das Gymnasium mit seinen 1034 Schülern, das zwar zwei Termine für das Sportabzeichen angesetzt hatte, die jedoch beide aufgrund von Dauerregen regleget ins Wasser fielen. Daher holten lediglich 9,28 (2006: 39,72) Prozent der Schüler ein Abzeichen. Die Schulen, so Robrecht, sollten die Kinder weiter zur Sportabzeichenabnahme animieren. 18-mal Bronze, 12-mal Bronze (Wiederholungen), 26-mal Silber, 100-mal Gold (Wiederholungen), einmal „Gold 10“, 7-mal „Gold 15“ und 3-mal „Gold 20“ sind

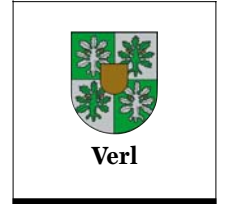
bemerkenswert. „Gold 25“ schaffte Horst Evert, „Gold 30“ erreichten Renate Ellers und Alfred Gennet, und Elfriede Böttner schaffte „Gold 40“. Zudem absolvierten 32 Eltern und Kinder das Familien-Sportabzeichen.

Platz eins in der Grundschulwertung holte die Marienschule mit einer Quote von 85,38 (63,48) Prozent vor der Grundschule Bornholte-Bahnhof mit 81,11 (84,15), der St.-Georg-Schule Sürenheide mit 76,26 (65,75), der Grundschule Kaunitz mit 58,47 (63,07) und der Grundschule Am Bühlbush 49,50 (60,90). Bei den weiterführenden Schulen lag die Realschule mit 31,41 (35,61) Prozent vorn, gefolgt von der Hauptschule mit 15,27 (22,86) und dem Gymnasium mit 9,28 (39,72) Prozent.

Bei den Vereinen mit bis zu 500 Mitgliedern lagen die Wasserwanderfreunde mit einer Quote von 17,46 (23,33) Prozent vor den Schachfreunden Verl mit 4,26 (2,00) und dem TC Kaunitz mit 0,89 (1,46 Prozent). Beste Vereine mit mehr als 500 Mitgliedern sind der TV Verl mit 16,2 (20,47) Prozent, gefolgt von der DLRG mit 14,55 (26,82) und dem SC Verl mit 0,42 (1,57) Prozent.



Erfolg für die Gold-Wiederholer Renate Ellers (oben v. l.), Elfriede Böttner, Alfred Gennet und Horst Evert. Stellvertreter für die Realschüler trug Lukas Determann (unten links) den Wanderpokal der jüngsten Sportabzeichenaktion davon. Neben ihm Marie Horstmann und Jan Jacobebbinghaus als Schüler der erfolgreichsten Grundschule, der Marienschule. Bilder: Ebbesmeyer



Theatergemeinde „Dirty Dancing“ als Bühnenstück

Verl (gl). Die Theatergemeinde Verl bietet für Samstag, 10. Mai, eine Fahrt zum Musical „Dirty Dancing“ in Hamburg an. Seit 2006 ist die unvergessliche Liebesgeschichte als Bühnenversion auch in Deutschland zu sehen. Die Kartenkosten pro Person inklusive Eintritt und Busfahrt 139 Euro, Ermäßigungen für Schüler, Senioren und Studenten sind möglich. Weitere Informationen und Anmeldungen im Schulamt, ☎ 961135.

TV Verl Mit Wandergruppe zur „Friedenslinde“

Verl (gl). Zu einer sechseinhalb Kilometer langen Wanderung am Mittwoch, 19. März, durch heimische Gefilde lädt die Senioren-Wandergruppe des Turnverein (TV) Verl ein. Start und Ziel sind am Gasthof „Friedenslinde“ in Sende. Die Wanderer treffen sich um 11 Uhr am Busbahnhof, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Strecke ausgearbeitet hat der Vorsitzende Werner Kuhlmann, der auch die Leitung übernimmt. Interessenten sind willkommen.

Heimatverein Eltern kochen, was Kinder mögen

Verl (gl). Der ungewöhnliche Arbeitstitel und ein bisschen mehr Theorie als sonst haben den Kochkursus „Gar-Methode“ auf den ersten Blick nicht allzu attraktiv erscheinen lassen – aber Praxis belohnte die zehn Männer, die zum Heimatverein gefunden hatten. Beim geselligen Genießen nach erfolgreichem Garen war man sich einig: Wiederholung möchte der Heimatverein Verl das Wissen um die Zubereitung traditioneller Gerichte und frischer, weitgehend heimischer Zutaten fördern. Am Dienstag, 8. April, kochten Eltern ab 18 Uhr in der Hauptschule nach dem Motto: „Was Kindern gerne essen“.

Firmenwerber Infoabend des Pastoralverbunds

Verl (gl). Die Eltern der Firmenwerber aus Verl, Kaunitz und Sürenheide sind zu einem Informationsabend des Pastoralverbunds eingeladen. Er beginnt am morgigen Donnerstag um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Anna.

Samstag Wertstoffhof sammelt Abfälle

Verl (gl). Der Wertstoffhof in Verl ist am Samstag, 15. März, von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Dort können kostenlos sperrmüllfähiges Mobiliar, alle Wertstoffe, Sondermüll, Altpapier, Metall und Elektroschrott aus Haushalten der Gemeinde abgegeben werden. Gebührenpflichtig sind Restmüll, Laub und vom Sperrmüll ausgeschlossene Gegenstände. Die Strauchschnittnahme in Kaunitz ist einen Tag zuvor, am Freitag, von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Laub und Rasenschnitt sind gebührenpflichtig. Voraussetzung ist allerdings das Vorzeigen eines gültigen Personalausweises, da ausschließlich Verl'er Bürger abgabeberechtigt sind.

Terminkalender

Verl
Mittwoch,
12. März 2008

Apothekennotdienst: Meltsche Hirsch-Apotheke in Oerlinghausen, Hauptstraße 1, ☎ 05202/4040; und Apotheke im Minipreis-Center, Verl, Bahnhofstraße 8, ☎ 05246/936388.

DRK-Altenagtsstätte: 14.30 Uhr Nachmittagstreff.

Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Alphabetisierungskursus und Krabbelgruppe.

Hallenbad: 18 bis 20 Uhr, 20 bis 22 Uhr nur für Frauen.

Jugendtraining der Schachfreunde Verl: 16 bis 17 Uhr U 12, 17 bis 19 Uhr U 20, Realschule, Eingang Friedhofsweg/Ecke Kühlmannweg.

Pflegeberatung des Kreises: ☎ 961122.

Hospizgruppe: Begleitung in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises: Bahnhofstraße 11 a; 8 bis 17 Uhr Terminsprache unter ☎ 05241/851718.

Heimathaus: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 14.30 bis 15.30 Uhr Tanzen (8 bis 12 Jahren); 15.30 bis 17.30 Uhr Teenie-Treff (11 bis 13 Jahren); 17.30 bis 19.30 Uhr Mädchen-Café (ab 14 Jahren); St. Judas Thaddäus Sürenheide: 15 bis 17 Uhr Sportangebot (ab 14 Jahren), Turnhalle/St. Georg-Schule

Evangelische Kirchengemeinde, Jugendhaus „Oase“: 14 bis 16 Uhr Hausaufgaben und mehr; 14 bis 17 Uhr Kindertreff; 17 bis 19 Uhr Teenie-Treff (für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren).

Frauenlaufftreff: 18 Uhr Treffen am Verler Freibad.

Turnverein Verl: 9.30 bis 12.30 Uhr Geschäftszeit, St.-Anna-Straße 34 a (Dreifach-Halle).

St.-Anna-Spielgruppe: 9.30 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum.

Schuldnerberatung der Diakonie: Termine besprechen ☎ 7986, Bahnhofstraße 11 a. **Droste-Haus:** 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973; 19.30 Uhr Vortrag „Erben und Vererben“.

Kolpingfamilie Verl: 20 Uhr Treffen des Kommunalpolitischen Arbeitskreises, Pfarrzentrum St. Anna.

Kolping Senioren Verl: 15 Uhr Vortrag „Gesund leben – auch im Alter“, Pfarrzentrum.

Evangelische Kirchengemeinde: 18 Uhr Treffen „Team Diakonie“, Gemeindehaus an der Paul-Gerhard-Straße.

Fachwerkkonzert

Musik aus Plastikrohr und Quietsch-Frosch

Verl (gl). Experimentelle Musik zwischen Ethno, Jazz und Neuer Musik – der Saisonabschluss 2007/2008 bot dem Fachwerkpublikum jetzt ganz neue Klangerfahrungen. Angesichts des mitreißend agierenden Trios „Liquid Soul“ wandelte sich das höflich-abwartende Interesse des Publikums schnell in ehrliche Begeisterung.

Das Trio war mit Saxophon, einer beeindruckenden Anzahl Perkussionsinstrumenten, einer chinesischen Mundorgel und einer Wasserstichorgel aus Berlin angeleitet. Und auch mit Abflussrohren kann man Musik machen: Schon nach einem kurzen Umbau

geben die schwarzen PVC-Röhren luftig-kraftige Töne von sich, wenn man sie ruckartig in einen Eimer Wasser taucht – fertig ist die Wasserstichorgel. Vier verschiedene lange und dicke Röhre in den Händen von Beate Gatscha und Gert Anklam ergaben einen pointiert rhythmisierten, stark synkopierten, meditativ stimmenden Tanz, dem Uli Moritz das perkussive Sahnehäubchen aufsetzte.

Eine Klangreise durch Arabien nach Indien, Afrika und schließlich retour in nur 70 Minuten – dieses Programm hätte zum Parforceritt verkommen können. Schön, dass das Trio „Liquid Soul“ den landestypischen

Klanggemälden Raum zur Entfaltung gab und stimmige Details in kongruenter, beseelter Perfektion zum stimmigen Gesamtklang verband.

Im Lauf des Abends präsentierte sich Gatscha überzeugend mit einem tansanischen Stammestanz als schellen- und trommelbewehrte Tänzerin und klangstark am Hang, einer Mischung von Steeldrum und Gong. Anklam brillierte mit weich-vital geblasenen Sopransaxophonklängen und zog mit der chinesischen Mundorgel Ohren und Augen auf sich. Moritz behielt im bestens ausgestalteten Perkussionsarsenal gelassen den Überblick und brachte die Instrumente

von der Trommel über Colafallsche und Muschelkette bis hin zum Quietsch-Frosch punktgenau im passenden Stil zum Klingen.

Zum ersten Mal fand ein Fachwerkkonzert nicht auf der Deele des Heimathauses statt: Die Künstler hatten um Verlegung in den Vortragsraum gebeten. Obwohl die Luft gegen Konzerte zum Schneiden dick war, lautete das Publikum gebannt dem „Liquid-Soul“-Sound und erklatschte sich hinterher mit Verve eine Zugabe. Zahlreiche positive Rückmeldungen bewiesen es: Auch in der nächsten Saison darf die Kammermusik mit moderner ausfallen. **Heike Sommerkamp**

Autorin Gisela Garnschröder

Lesung: „Die Leiche im Hühnermoor“

Verl (gl). Die Marienfelder Autorin Gisela Garnschröder (Bild) liest am Dienstag, 8. April, ab 19.30 Uhr in der Bibliothek Verl aus ihrem neuen Kriminalroman „Die Leiche im Hühnermoor“. Der Fund der Leiche stellt das bis dahin ruhige Leben der ehemaligen Lehrerin Elisabeth Landner völlig auf den Kopf.

Indizien deuten auf einen Zusammenhang mit Mordfällen aus längst vergessenen geglauter Vergangenheit hin. Ist der Mann, den sie einstmals so liebte, doch mehr in die schrecklichen Ereignisse verstrickt, als er zugeben will? Die Polizei unterstellt der Lehrerin, wichtige Beweise zur Aufklärung des Falls zurückzuhalten. Hauptkommissar Tann hat schlaflose Nächte, nicht nur weil er gerade Vater geworden ist, sondern weil sich Elisabeth Landner

permanent in seine Arbeit einmischt. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt, als eine Hausfrau im Baggersee ertrinkt, ein Wachhund vergiftet und die Lehrerin zu guter Letzt auch noch von einem Unbekannten niedergeschlagen wird.

Die Bibliothek Verl bietet um Anmeldung unter ☎ 05246/9252330, per E-Mail oder an der Information in der Bibliothek Verl. Reservierte Karten müssen innerhalb einer Woche abgeholt werden, sonst verfällt die Reservierung. Der Eintritt kostet drei Euro.

☎ info@bibliothek.verl.de



Eine Klangreise durch Arabien nach Indien und Afrika boten (v. l.) Uli Moritz, Gert Anklam und Beate Gatscha. Bild: Sommerkamp

Evangelische Kirchengemeinde

Start frei für Stiftungsrat

Verl (gl). Auf dem Papier gibt es die Evangelische Stiftung Verl schon seit November 2007. Jetzt hat der Stiftungsrat nach seiner Wahl durch das Presbyterium der Kirchengemeinde Verl die Arbeit aufgenommen. Er wählte aus seiner Mitte Herwart Brockmann zum Vorsitzenden und Heike Feldotto zur Stellvertreterin. Gerrit Krull wird das Amt des Schriftführers übernehmen. Mit den übrigen Mitgliedern des Stiftungsrats werden sie in den kommenden vier Jahren die Geschichte der Stiftung lenken. Dazu gehören die Verwaltung des Stiftungsvermögens (rund

174 000 Euro) und die Anfertigung eines Jahresberichts ebenso wie das Treffen von Entscheidungen über die Verwendung der Ertragnisse des Stiftungsvermögens. Diese sollen, so der Wunsch und die Vorgabe des Presbyteriums, der kirchlichen und diakonischen Arbeit der Kirchengemeinde zugute kommen. Das Stiftungsvermögen stammt aus dem Verkauf des Grundstückes Schillerstraße/Ecke Paul-Gerhard-Straße, auf dem zurzeit eine Pflanzengemeinschaft entsteht, die von der Diakonie Gütersloh getragen wird. Sie wird voraussichtlich Anfang Juni eröffnet.



Haben die Arbeit für die „Evangelische Stiftung Verl“ aufgenommen: (v. l.) Gerrit Krull, Heike Feldotto, Hans-Dieter Vormittag, Herwart Brockmann, Mario Vogt und Werner Pante.